

Niederschrift

**über die 33. Sitzung des Ortsbeirates Haardt
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Mittwoch, dem 21.08.2013, 20:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Haardt**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Becker, Joachim
Blumenröder, Rudi
Brucker, Dr. Angelika
Germann, Manfred
Graebert, Friderike
Klein, Stefan
Krumrey, Gerlinde
Racs, Richard
Schöttinger, Karl
Wiedemann, Heinz

Gäste

Fillibeck, Jutta
Köhler, Klaus

Verwaltung

Ziegler, Lydia

Stellv. Ortsvorsteher

Klohr, Roger

Vorsitzender

Feig, Annemarie

Entschuldigt:

Mitglieder

Naumer, Thomas

Verwaltung

Ziegler, Lydia

Stellv. Ortsvorsteher

Catoir, Philipp

Höbel, Markus

TAGESORDNUNG:

1. Vorbereitung Kerwe
2. Info des Schulelternbeirates zum Stand Haardter Schulsituation
3. Mitteilung und Anfragen

Die Ortsvorsteherin Frau Feig begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, die Vorsitzende des Schulelternbeirates der Michael-Ende-Schule, die zahlreichen Zuhörer und Frau Ries von der RHEINPFALZ. Auf Vorschlag von Frau Feig soll Tagesordnungspunkt 2 um Punkt 2.1. „Antrag der SPD-Fraktion des Ortsbeirates Haardt zum langfristigen Erhalt der Michael-Ende-Grundschule Haardt“ ergänzt und vor Tagesordnungspunkt 1 behandelt werden. Das Gremium stimmt dem zu.

TOP 1

Vorbereitung Kerwe

In diesem Jahr wird es eine Ausschankstelle weniger geben.

Der Schulhof wird Samstag und Sonntag durch den Nachbarschaftsladen belebt.

Der Schulelternbeirat wird mit einem Info-Stand vertreten sein.

Für den Haardter Herzog und die Weinprinzessin wird ein Rebstock gepflanzt.

Der MGV bringt den obligatorischen großen „Quetschekuche“

Herr Klein(CDU) fragt nach der Abrechnung bezüglich Strom für die Schausteller bzw.Ausschankstellen.

Frau Feig bietet den Einblick in die Abrechnungen bzw. Unterlagen an.

Bei der Nachbesprechung wird sie einen Mitarbeiter der Stadtwerke einladen, der das Zustandekommen der Stromkosten erläutern wird.

Am Freitagabend sind zwei Securitys anwesend von 23 bis 2 Uhr.

TOP 2

Info des Schulelternbeirates zum Stand Haardter Schulsituation

Die Vorsitzende des Schulelternbeirates Frau Maxein trägt die Sorgen und Nöte der Elternschaft vor. Hierzu wurde eine Mappe mit Zahlen zur Schülerentwicklung, eine gemeinsame Erklärung der Elternvertretungen von 11 Neustadter Grundschulen, sowie ein Schreiben des Schulelternbeirates vorgelegt.

Nach ihrer Meinung hat das Gebäude Potential, ist ausbaufähig in baulicher und technischer Hinsicht. Die Stadt wolle eigentlich nicht diskutieren, sondern Hilfe bei der Umsetzung ihrer Ideen. Die Eltern wollen aber die räumliche Nähe zu Kindergarten und Schule. Die Gemeinschaft im Dorf beginnt bereits im Kindergarten. Die Schulkinder nutzen an den Nachmittagen den Schulhof. Eltern lernen sich kennen, engagieren sich gemeinsam vom Kindergarten über Schule, Vereine und bilden so eine gute Dorfgemeinschaft. Es wird befürchtet, dass diese mit der Schließung der Schule verlorengehen wird.

Es sind noch die Kosten für den Bustransfer zu bedenken. Diese Kosten werden auf Dauer recht hoch sein.

Frau Rektorin Kasper bemängelt, dass die Räume im Dachgeschoss nicht mehr genutzt werden können, da die Brandschutztreppe nicht bis dort hin führt. Es ist im Schulhaus sehr eng, aber man arrangiert sich mit den Vereinen, dem Ortsbeirat etc. Es gibt auch „Schule ans Netz“, ein Smartboard, eine Lesecke und eine Computerecke.

Sollte die Schule geschlossen werden, können nicht alle Kinder nach Gimmeldingen gehen, da die Kapazitäten dort nicht ausreichen werden. Eine Rückführung der Schüler wäre unmöglich. Zu der Entwicklung der Schülerzahlen gibt sie an, dass die Schülerzahlen in Haardt nicht rückläufig sind, sondern in Gimmeldingen. Sollten alle Kinder aus Haardt, Gimmeldingen und Königsbach nach Mußbach gehen, bekäme man dort Zustände wie im Schulzentrum Böbig.

Auch Inklusion finde bereits statt. Es sind zwei behinderte Kinder an der Schule, die jeweils mit Hilfe einer Integrationshelferin den Unterricht besuchen können. Die „familiäre Umgebung“ sei gerade für ihre und andere behinderte Kinder sehr wichtig, geben die beiden anwesenden Eltern an.

Der Schulelternbeirat ist außerdem der Ansicht, dass alle Neustadter Grundschulen erhalten bleiben müssen.

Der Vorsitzende des Fördervereins informiert über die Nachmittagsbetreuung. Schon vor

Jahren sei der Schulstandort Haardt als nicht zukunftsfähig dargestellt worden, da es keine Nachmittagsbetreuung gab. Jetzt gibt es eine Nachmittagsbetreuung bis 16 Uhr. In diesem Schuljahr sind 20 Kinder zu unterschiedlichen Zeiten angemeldet.

Der Schulelternbeirat bittet den Ortsbeirat eindringlich, sich für den Erhalt der Schule einzusetzen und der Ortsbeirat schließt sich diesem Wunsch einstimmig an.

TOP 2.1.

Frau Dr. Brucker liest den Antrag der SPD Fraktion vor.

Der Ortsbeirat ergänzt den Antrag wie folgt: Der Ortsbeirat Haardt fordert die Stadt Neustadt auf, den langfristigen Erhalt der Michael-Ende-Grundschule in Haardt sicher zu stellen. und alles für den Erhalt der Schule zu unternehmen. Er lehnt eine im Rahmen der Schulschließung geplante Verwertung der Immobilie „Grundschule Haardt“ ab. Einstimmig so beschlossen.

TOP 3

Mitteilung und Anfragen

Das Balkontheater probt wieder im Schulhaus.

Der TUS sucht noch Helfer für die Kerwe Samstag ab 16 Uhr und Sonntag ab 11 Uhr.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Annemarie Feig
Ortsvorsteherin

Lydia Ziegler
Protokollführerin